



Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses der Stadt Biberach - öffentlich -

am 17.01.2008

Beginn: 17:05 Uhr

Ende: 17:25 Uhr

Das Gremium besteht aus Bürgermeister und 14 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Herr Bürgermeister Ogertschnig

Mitglieder:

Herr Stadtrat Braig

Herr Stadtrat Brenner

Frau Stadträtin Buttschardt

Herr Stadtrat Dr. Compter

ab 17:30 Uhr

Herr Stadtrat Deeng

Herr Stadtrat Hagel

Herr Stadtrat Herzhauser

Herr Stadtrat Keil

Herr Stadtrat Kolesch

Herr Stadtrat Prof. Dr. Nuding

Herr Stadtrat Weber

Vertreter:

Frau Stadträtin Kübler

Herr Stadtrat Rieger

Herr Stadtrat Späh

Frau Stadträtin Vollmer

ab 17:15

entschuldigt:

Frau Stadträtin Brunner

Herr Stadtrat Zügel

Verwaltung:

Herr Brugger, Bauverwaltungsamt

Herr Kuhlmann, Stadtplanungsamt

Tagesordnung

TOP-Nr.	TOP	Drucksache Nr.
1.	Besichtigung des sanierten Hugo-Häring-Hauses, Mettenberger Weg 17	
1.	Bekanntgabe eines nichtöffentlich gefassten Beschlusses	242/2007
2.	Renaturierung Bleicherbach / Beauftragung einer Vorentwurfs- planung	3/2008
3.	Aufstellung des Bebauungsplans "Aspach-Nord - 2. Änderung"	4/2008
5.	Verschiedenes	
5.1.	Verschiedenes: Verwirrung bei der Ampel im Bereich der Reißbrücke/ Ulmer Straße	
5.2.	Verschiedenes: Einschränkung durch Werbepreiser an Markttagen	

Die Mitglieder wurden am 09.01.2008 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Veröffentlichung im Lokalteil der Schwäbischen Zeitung am 11.01.2008 und 17.01.2008 ortsüblich bekannt gegeben.

**TOP 1 Besichtigung des sanierten Hugo-Häring-Hauses,
Mettenberger Weg 17**

Der Sitzung ging eine Besichtigung des Hugo-Häring-Hauses voraus.

Dem Bauausschuss liegt die in dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 242/2007 zur Kenntnisnahme vor.

BM Ogertschnig gibt bekannt, dass der Bauausschuss in seiner Sitzung vom 17.12.2007 in nicht öffentlicher Sitzung beschlossen hat, dass das Ing.-Büro EBÖK mit der Erarbeitung eines Energiekonzeptes für das Baugebiet Talfeld beauftragt wird.

Der Bauausschuss nimmt hiervon Kenntnis.

Dem Bauausschuss liegt die Drucksache Nr. 3/2008 zur Vorberatung vor.

BM Ogertschnig erläutert, dass der in der nördlichen Innenstadt fließende Bleicherbach momentan aufgrund der dichten Bebauung und gewerblichen Nutzung in diesem Bereich als Gewässer kaum wahrnehmbar ist. Der Bach war historisch insbesondere für die Gerber eine wichtige Arbeits- und Lebensgrundlage und noch im 19. Jahrhundert als Wiesenbach erlebbar. Heute ist er weitestgehend in Betonmauern eingefasst oder überbaut. Anstoß für die Renaturierung hat die in der Ehinger Straße ansässige Maschinenbaufirma gegeben. Diese hat damit begonnen, das Firmenareal neu zu ordnen. Er ist sehr zufrieden damit, dass dieser Bereich umgestaltet wird und dass eine Firma bereit ist hier etwas zu tun. Die Kosten sind über Ausgleichsmaßnahmen abzurechnen.

StR Kolesch bestätigt, dass seine Fraktion der Maßnahme positiv gegenüber steht, das kann gar nicht anders sein. Er bittet darum, dass Herr Kuhlmann anhand eines Planes das Gesamtkonzept vorstellt. In der Vorlage hätte er sich mehr Informationen gewünscht. Ihm fehlen Erläuterungen, wie das Gesamtkonzept aussehen soll und mit was für Kosten zu rechnen ist.

StR Nuding hält die Maßnahme für eine lobenswerte Sache, seine Fraktion steht demgegenüber ebenfalls positiv. Ihn interessiert, wie es sich mit der Zuschussvergabe an ein Schweizer Büro verhält und ob später eventuell ein Büro von hier gewählt wird.

StR Rieger befürwortet die Maßnahme ebenfalls.

StR Späh hält die Umgestaltung für eine gute Idee. Die ökologische Aufwertung tut dem Bach gut. Er stellt die Frage, wie lange das Projekt dauert und ob die Maßnahme in Abschnitte gegliedert werden soll. Er erwartet auch eine Aussage der Verwaltung über die historische Aufarbeitung des Baches.

StR Braig konkretisiert, was Herr Späh gesagt hat. Der Bereich bis zur Brücke Koch stellt sich sehr dramatisch dar. Dies insbesondere in der blattlosen Zeit. Er möchte wissen, ob die Maßnahme mit angrenzenden Firmen fortgeführt wird.

BM Ogertschnig betont, dass das Gesamtkonzept sehr wichtig ist. Es ist nur ein Baustein, welcher sich auf das Vollmer'sche Grundstück bezieht. Frau Groß ist die planende Architektin und gleichzeitig eine Familienangehörige der Familie Vollmer. Da sie aus der Schweiz kommt, hat sie ein Schweizer Büro gewählt.

Herr Kuhlmann erklärt anhand einer Luftbildaufnahme, über welchen Bereich das Gesamtkonzept gestaltet wird. Anstoß zu dieser Idee hat die Firma Vollmer gegeben. Die Durchführung der Maßnahme in südlicher Richtung wird sich als schwierig erweisen. Insbesondere im Bereich der

Feuerwehr und in dem dicht besiedelten Bereich. Die Zuteilung eines Zuschusses an eine Schweizer Firma ist kein Problem, dies hat die Verwaltung geklärt. Die Honorare sind vergleichbar mit den Honoraren in Deutschland. Zahlen liegen derzeit noch nicht vor, dies wird der Vorentwurf zeigen.

Nach kurzer Diskussion fasst der Bauausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Die Projektidee wird zustimmend aufgenommen und die Verwaltung beauftragt, weitere Planungsschritte zu koordinieren.
2. Das Landschaftsplanungsbüro Ryffel und Ryffel aus Uster (Schweiz) wird mit der Erarbeitung einer Vorentwurfsplanung für die Umgestaltung des Bleicherbachs im Firmenbereich beauftragt.

Dem Bauausschuss liegt die Drucksache Nr. 4/2008 zur Vorberatung vor.

BM Ogertschnig erläutert, dass der Bebauungsplan „Aspach-Nord“ geändert werden soll. Es sollen 2 Straßenabschnitte wegfallen. Es ist klar, dass eine Änderung hier mit den Anliegern der Aspachstraße zu Problemen führen kann. Hier muss man sehr genau planen und alternative Lösungen finden, die alle Anlieger befriedigt. Es ist beabsichtigt, dass erst in die Planung eingestiegen und dann nicht öffentlich darüber diskutiert wird. Es handelt sich heute um einen reinen Aufstellungsbeschluss. Erst danach werden Vorschläge ausgearbeitet.

Nach kurzer Diskussion fasst der Bauausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Für das im Lageplan des Stadtplanungsamtes, Plan-Nr. 07-069 vom 19.12.2007, mit unterbrochener, bandierter Umrandung gekennzeichnete Gebiet wird das 2. Änderungsverfahren für den Bebauungsplan „Aspach-Nord“ eingeleitet.

TOP 5.1 Verschiedenes: Verwirrung bei der Ampel im Bereich der Reißbrücke/Ulmer Straße

StR Pfender hat in letzter Zeit des öfteren beobachtet, dass es im Bereich der Ulmer Straße in Richtung Reißbrücke 2 Ampeln direkt nebeneinander gibt. Ein Pfeil an der einen Ampel zeigt nach rechts. Direkt daneben ist die Ampel für die geradeaus fahrenden Autofahrer. Dieser Teil zeigt etwas missverständlich auch leicht nach rechts. Er hat beobachtet, dass manche Autofahrer hier bei Rot über die Ampel fahren und bittet darum, dies zu überprüfen.

TOP 5.2 Verschiedenes: Einschränkung durch Werbereiter an Markttagen

StR Hagel wurde angesprochen, dass insbesondere an Markttagen die Fußgänger teilweise durch Werbereiter sehr eingeschränkt sind. Dies insbesondere im Bereich der nördlichen Seite des Marktplatzes.

BM Ogertschnig erklärt, dass der Werbegemeinschaft mitgeteilt wurde, dass auch Hinterlieger Werbereiter aufstellen können. Dies sollten allerdings nicht mehr als 4 je 100 m² sein. Da das im Bereich der nördlichen Seite des Marktplatzes nicht mehr der Fall ist, muss man hier tätig werden.

Bauausschuss, 17.01.2008, öffentlich

Zur Beurkundung:

- Vorsitzender: BM Ogertschnig
- Stadträtin: Buttschardt
- Stadtrat: Hagel
- Schriftführerin: Krug
- Gesehen: OB Fettback
- Gesehen: EBM Wersch